Wiesbadener Canblatt.

Berlag Langgaffe 21

"Zagblatthane".

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagbiatiband" Ar. 6650-53. Son 8 Uhr mergens dis 7 Uhr abendt, außer Sonnings.

Muzeigen-Breis für die Zeife: 26 Sig. für derliche Angeigen; 26 Big. für auswartige Angeigen; 2.20. Die, für derliche Reflamen; 2.60 Mt. für auswärtige Ketlamen. – Bei wieberholter Aufwahme unwerdanderter Angeigen in furzen Indichenkumne entwerchender Nachlaß. – Angeigen-Annahmet, für die Abend-Andsgade bis 2 ist Mur mirags; für die Angeigen-Annahmet bis die nachmitrags. – für die Angeigen und Angeigen mirags von Engeigen-Annahmet von Angeigen an vorgeichtsebenen Tagen und Bläben wird teine Gewähr abernammen.

Berliner Abreifung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftelfirche 7, 1. Ferufprecher: Amt Labow 6202 und 6203.

Freitag 24. Mai 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr . 238. . 66. Jahrgang.

Der Tagesbericht vom 24. Mai. W. T.-B. Großes Sauptquartier, 24. Mai. (Amtlich.) Wenlicher Ariegeichanplag.

Die Lage ift unveranbert. Im Remmelgebiet, beiberfeits ber 2 8 and an ber Scarpe, füblich bon ber Somme, swiften Morenil und Montbibier, lebte bie Artifferietatigfeit am Abend auf und war auch mahrenb ber Racht lebhaft. Die Infanterietätig. feit blieb auf Erfundungofampfe befdrantt. Gigene Unternehmungen fübweftlich von Bucquon und an ber Dife brachten Befangene ein.

Der Erite Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Unfer neuer Sliegerangriff auf Paris. Die amtliche frangofifche Melbung.

W. T.-B. Baris, 28. Dai. (Amtlich.) Geftern abend überflogen feindliche Flugzeuge unfere Linien und wandten fich gegen Baris. Sie wurden burch unfere Bachtposten ge-melbet und burch heftiges Artilleriesperrfeuer empfangen. Kein einziges Flugzeng überflog Paris. Ein Flugzeng warf einige Bomben auf einen Bunkt in der Umgegend von Paris Es werden weber Sachichaben noch Menichenopfer gemelbet. Um 1,24 Uhr wurde gum gweiten Dale alarmiert. Rehrere Gefdwaber Fluggeuge nohmen nacheinander die Richtung auf Baris. Unfere Bachtpoften eröffneten ein febr heftiges Artilleriefperrfeuer gegen fie, Unfere Aluggeuge ftiegen auf. Gine Angabl Bomben murbe auf bas Häusermeer von Paris abgeworfen. Der Alarm endete um 3,30 llbr.

Große feindliche Munitionslager in die Luft gesprengt.

W. T.-B. Berlin, 23. Mai. Die rückfichtslofe Be-schiegung von Laon durch die Franzosen tras am 22. Mai die unschuldige Zivilbevölkerung erneut sawer. Mehrere Einwohner wurden gefotet oder verwundet. Auch feindlichem Bombenabmurf auf Laon fielen

mehrere Einwehner zum Opfer. Sazebroud, Morbecque, Isbergues, Lillers und Schacht 6 von Roeur und das Stahlwerf Greenan wurden erneut mit ich werem Feuer be-legt. Im Maschinenraum von Greenan verursachten unfere Treffer zahlreiche ftarte Erplofionen.

In der Racht zum 22. Moi wurde durch Bomben-abwurf das große feindliche Munitions-lager, 8 Kilometer nordwestlich von Abbeville, unter ungeheuren Explosionen in die Luft geibrengt. In Le Burget murben gebn lange Gdupben in Brand gesetst. Weit hörbare Explosionen dauer-ten Iange Zeit an.

Lillers bei Bethune geraumt.

Genf, 22. Mai. Die unweit Bethune gelegene Stadt Lillers wurde gleichfalls geraumt, weil fie bem deutschen Bombardement ausgesett ift. Anfangs Mai fuchten die aus Bethune geflohenen Familien in Lillers Buflucht, wo jest zahlreiche, überaus wertvolle Antiquitäten fortgeschafft werden.

Eine neue "Griedensoffenfive" der Entente.

Br. Rurich, 24. Pai. (Gig. Drabtbericht, ab.) Schweiger Blatter berichten über eine neue Friedensoffenswe der Entente, die aber nicht so sehr bezwede, die Feinde zu entameien, als ein nun enblich endgültiges Brogramm mit verbindlichen Grundfaben aufzuftellen, fogufagen als Dag. ftab, an dem man jederzeit ben Bert ber feindlichen Friebeneborichlage meffen fonne.

Die Admiralftabsmelbung.

W. T.-B.Berlin, 24. Mai. (Amtlich.) Bon unferen Unterfoebooten wurden im Sperrgebiet um England wieberum 15 000 Brutteregiftertennen

feinblichen Sandelsichiffsamms vernichtet. wurden bormiegend an der Oft fufte Englande bei ftarfer feindlicher Gegenwirfung erzielt. Zwei Dampfer wurden ous Beleitzügen berausgeichoffen.

Der Chef des Abmiralftabs ber Marine.

Weitere Solgen unferes U-Boothrieges.

W. T.-B. Berlin, 28. Dai. Shiffaraumnot, Solaumb Bapiermangel haben nunmehr babin geführt, bafe bie englischen Zeitungen ihren Umfang fürzen muffen. Zum erstenmal erschien am 4. Rai "Daily Rems" in einem gang fleinen Format und nur in einem Bogen. Der Berleger ecklarte die Papiecknappheit im Mangel an Schiffen, die gum Transport bon Truppen und Lebensmitteln nötig Lebensmittel aber, wenigftens was Fleifch anbetrifft. find ebenso fnapp wie Papier. Der Stadtvererbnete Bule führte am 16. April auf einer Bersemmlung der Sanbelsschlächter in Birmingham aus: "Die Entziehung der Fleisch-ration kann ernste Folgen haben." Abgeordnete aus In-dustriebezirken, besonders die Bertreter der Küstungsarbeiter, haben erflärt, die pro Ropf und Boche zustchende Fleisch-menge im Werte von 85 Bf. für Schwerarbeiter sei völlig ungeveichend. Die bemitleibenswerte Lage der Pferbe fchilberte der Generalfekretar Bairholme vom foniglichen britischen Tierschutzberein in einer Zuschrift an die "Times" vom 5. Wai. Darin beiht es wortlich: "Durch Unterernährung und Aberarbeitung fiechen anfere Land- und Stadtpferbe dahin. Biele von ihnen hungern sich zu Tode, denn das Futter itt schlecht. Auf einigen Gestüten stieg die Sterblichkeitkgiffer auf das Doppelte. Sie beträgt jetzt 50 Prozent. Alle diese Erscheinungen find auf die robstoffvertilgende Birfung bes Unterfeebootsfrieges gurudguführen.

Gin amerifanifdjer Frachtbambfer vernichtet.

W. T.-B. Bern, 28. Mai, "Matin" melbet aus Bashington: Der amerikanische Frochidampfer "Macenlough" wurde in den europäischen Gewässern durch eine Mine ober einen Torpedo

Unberechtigte norwegische Befchmerben wegen Berfentung von Fischerbooten.

W. T.-B. Chriftiania, 28. Pai. In der Storthingfigung fragte ber Fiftrer der Bartei ber Rechten Sagerup-Bull, wie es sich mit den bon den beutichen Unterseedocten borge-nommenen Bersenkungen norwegischer Fischerfahrzeuge im not bliden Gismeer verhalte. Die Kommandanten ber Unterfeeboote batten erflart, alle Fischerfahrzeuge dort follten verfenft werden Der Redner nahm es als felbitverftandlich an, daß die Aegierung gleich eingegriffen habe, und fragte, ob fich emas bariber mitteilen laffe, mas in biefer Angelegenbeit gefchelen fei. Der Bintifter bes Augern Ihlen ant-mortete, er bobe fidt gleich nach bem Empfang ber erften Mitteilung on den Gesandten gewandt und gefragt, weshalb diese Bersenkungen erfolgten. Der Gesandte habe ihn darauf aufmerffam gemocht, daß dort noch immer Kriegszone fei. Darauf aufmerklam gemacht, daß auch die Rettungsbeote beschessen würden, habe der Gesandte geantwortet, dabon wisse er rechts, nach könne er es ableugnen. Er versprach, nach Berlin zu telegraphieren, um möglicherweise die Einstellung riefer Beschießung zu erwirfen. Der Gesandte habe um schnellfte Abermittlung der Abschriften von Seeverhoten ersucht, weshalb das Departement die Beschlennigung berselben anordnete. Caftberg fand die Angelegenheit emporend und hob hervor, es sei sicher die allgemeine Forderung, dos unterfurtt werden follte, ob biefe Reibe von Berfenfungen mit Silfe in Norwegen fich anfhaltenber Perfonen gefchebe, bie richt gerade Norweger, fonbern Spione feien. Der Sozialift Toetter war nicht gang babon überzeugt, bag bie Regierung ihre Pflicht getan babe hinsichtlich ber Warnung ber Fischer bor bem dortigen Sperrgebiet. Caftberg fragte, wie lange es noch weitergeben folle, daß Norwegen einen Teil feines Fifchfanges noch Deutschland verfaufe, mabrend Deutschland norwegische Fischerschaft berfente. Anmerkung bes B. T.B.: Bei ben Bersenkungen nor-

wegischer Fischerfahrzeuge im nörblichen Gismeer handelt es lich um Berfenfungen innerhalb bes Gperrge. bietes Bor bem Befahren biefes Bebietes ift ein. für allemal gewarnt worden. Es fann feine Rede taben fein, daß beutsche Unterfechoote die Rettungsboote

Cenin über die internationale Stellung Ruglands.

Br. Kiem, 24. Mai. (Gig. Drabtbericht. 36.) Aus Mos-tau wird gemeldet: Am 16. Mai fand eine geweinfame Sibung des Zentralvollziehungsausschuffes ber Regierung und bes Mostauer Schriets ftatt. Bei biefer Gelegenheit hielt Lenin eine langere Rebe über die internationale Stellung Ruffande. Japan, fagte Lenin, balt eine Milicinenammee bereit, die burch die Amerikaner im Schach gehalten wird. Eine Berftändigung beider ware gum Rachteil Ruftands. Möglich ware auch, daß Amerika feine Bolifit in biefem Buntt gegen bie Entente orientiert. Gine Enthoffrung der englisch-frangösischen Truppen an der Durmanbabn fei unmöglich, ba bie Comjete obne Baffen baftiinden, und hingegen fei Deutschland gegenüber Gelbithilfe möglich Die Transfautasische Republit babe sich losgelöst unter Richt anerkennung des Brojt-Litowster Friedens. Dober der türkische Vor-marich. Repland habe aufgebört, eine Groß macht gu fein. Der Imperialismus fer endlich abgetan. Schliefelich erwöhnte Lenin eine brobtlofe Mitteilung bere BerlinerGefandten Roffre, die bejagte, Deutschland wünsche freundschaftliche Beziehungen mit Aufland und gleiche Stellung für die miffifchen Staatsangeborigfeiten mit ben übrigen Reutralen. Martow, der Filhrer ber Menschiwifi, beseidnete die Erflärung Lenins als ungenügend und befürmorfete Entfendung roter Garbiften gegen Engländer und Franzosen an der Murmanbahn. Joffres Mitteilungen sein insolge des deutschen Bormarsches in der Krim gegenfrandstos. Emerdicto, der Präfident des Konfumausichuffes, betonte am Stflug feiner Rebe Deutschlands Friedensabsichten. Et wurde dann eine Entschliefzung angenommen, in der man die Savietsvogierung beauftragte, fchleunigft die Oft. armee av berftarfen, und bie Diftatur der Comjete über bie Bourgeoisie genehmigte.

W. T.-B. Bern, 28. Mai. . Brogrès de Lhon" melbet aus Baris: Bei dem bomeftrigen Luftangriff wurde über einem Barifer Borort eine große Angahl Bomben algeworfen, de einen Brand verursachten. Die Luftabwehr der Hauptstadt wurde neuerdings berichäuft. Das Sperrfeuer war so heftig, daß die Häuser in einigen Stadtvierteln eraittecten.

Ruffifche Magnahmen zur Wiederherftellung des Wirtichaftslebens.

Br. Stodholm, 24. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Der Bertreter des "Corriere della Sera" in Betersburg erfahrt aus guter Quelle. Die ruffifchen Bolfstommiffare bereiteten eine große Angabl neuer Magnahmen für die Gewährleiftung des Privatbesites und für die Biedereröffnung der Banken jur gewohnten Betätigung. Die Lage Ruflands fei derart, daß der Banferott gang unvermeidlich erscheine. Den inzigen Ausweg findet die Negierung in der Aufnahme einer Anleihe im Ausland. Gleichgettig sci sie jedoch überzeugt, daß zu ihrer Verwirklichung die Wiederherstellung des früheren Birtsichaftslystems unumgänglich notwendig sei.

Das Schickfal des Groffürften Miholai Mikolajewitich.

Br. Tewaftopol, 24. Mai. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Am Mat, bem Tage ber Ginnahme von Semajfopol, bat ben früheren Oberbefehlshaber ber miffden Armee, Großfürst Aitolai Ritolajewitsch, an der Südfüste der Krim das Schickal erceicht, dem er einst auf den zerstörten Fluren Oftpreußens nur mit fnapper Vot entgangen ist. Einst der unumschränfte heer der Millionenheere, die Deutschland zermalmen jollten, fibt Rifolai seit dem 22. April 1917 als Gefangener auf Schloft Djulber am Kap Ai Todor, etwa 20 R:lometer bon Jalta, und mit ihm werben bie Barinmutter, die Gregfürften Beter Rifolajewitich und Alegender Michaelowiefch, fein Stieffohn Gurft Dolgoriff, gufammen etwa 20 Mitglieber ber fruberen ruffiiden Kniferfomilie, dort bewacht. Jedes politische Gespräch ist ten Großfürsten berboten und nur in Gegenwart des Badoffiziere burfen Befuche empfungen werben. Der Großfürst ift als Gefangener ber ruffischen Regierung auf Djulber interniert. Es werben erft Beifungen über fein weiteres Schidsal abgewartet werden. Einstweisen ist ihm die Leib-wache geblieden, deren Einfluß, wohl nuch die völlige Er-baltung der laiserlichen Schlösser Massandra, Livadia und Manda gu berbanfen ift.

Anarchiftische Umtriebe in Moshau.

Br. Bafel, 24. Mai. (Eig Drahtbericht. 36.) Die "Baffer Rocht." melben: Der Parifer "Temps" berichtet, man melbet aus Moctau, daß Plundererbanden, benen die Bolizei bollig mockflos gegenüberftehe, mahr: Schlachten lieferien. Geit einem Monat wurden in Moskin über 10 000 Einbrüche und Angriffe ausgeführt. Man bernimmt noch, das das an ardiftifde Bentralfomitee eine Role an Die Comjets richtete, in welcher gefagt wird, bag bie Bolfstommiffare auf einen Rampf bis aufs außerfte gefaht fein mußten. Die Anarchiften proteftieren ferner pegen die Beschulbigung ber Bolidewifi, wonach fie reaftionare Intereffen mahren und gemäß bem Befehl von Agenten handeln würden.

Stodholm-Betersburg wieber im Schiffsverfehr!

W. T.-B. Kapenhagen, 24. Mci. (Draftberick.) "Bolitifen" melbet aus Stodholm: Die feit Kriegsbeginn unterbrochene Dampferbewegung Stratbolm-Beiershung ift wieber aufgenommen worden. Die beiben erften Dampfer gingen gefrem abend bon Stodholm nach Betersburg mit indgojamt 90 Reifenden ab. Die Meife wird 3 bis 4 Tage bauern.

Aufenthalt ber Raiferin-Bittve in Danemart.

Bien, 28. Mai. Die "Reue Fr. Br." melbet aus Ropenbagen: Rach einer Information des "Efftrabladet" begibt fich die ruffide Kaiferin-Bitme in allernäckter Beit über Ofterreich-Umgarn nach Danemart.

Livlands und Eftlands Loslöfung von Rugland.

Br. Berlin, 24. Mai. (Gig Draftbericht.) Das Auswärtige Amt hat, wie der "Berl. Lot.-And." bört, am 19. d. M. dem hieligen Vertreter der ruffischen Regierung, Herrn Joffe, eine Er-flärung des Borsisenden der Bereinigten Landesräte überreicht, in der die förmliche Loslöfung der Brovingen Lipland und Eftland von Rugland vollzogen wird. Die Rote wies darauf hin, daß bereits am 28. Januar die Bevollmächtigten der sivländischen und eftländischen Rittericoften und Landibaften bem ruffifcen Gefandfen in Stodbolm eine Mitteilung übergeben hatten, in ber bie Gelbstandigfeit biefer ehemaligen Brovingen erffart wird. Gie bitten dobei nicht nur in voller Abereinstimmung mit den Wünschen der Bevollerung, sowie Kundgebungen sohlreicher Körperichaften beiber Brovingen gehandelt, sondern stütten sich auf einen Beichlug von auf breiter demofratischer Grundlage gewählten Bertretern des eitnischen Bolfes. Die obne Unterschied der Nationalität ausammengesetten Lan-besberjammlungen batten für Gitland und Libland bie vollständige ftaatsrechtliche Lostofung von Rugland beichloffen gemäß dem Defret bes am 3. Ropember 1917 bon der ruffischen Regierung proffamierten Gelbst-bestimmungsrechts der Bolfer. Die Note ichlieft mit ben Borten: "Die Bevölferung Livlands und Eftlands bet somit durch die Erklärung ihrer Bertreter von bem Recht, ihr Schickfal frei zu bestimmen, Gebrauch gemacht

und die Loslofung von Aufland vollzogen, wovon fie die ruffische Regierung in Kenntnis zu jehen die Shre

Die finnifde Derfaffungsfrage.

W. T.-B. Stodholm, 23. Mai. Der finnische Senat hat nach einer Meldung aus Helfingfors an "Dagens Rybeter" dem Berfassungsansschuh des Landtags mitgeteilt, daß er ihm einen Borfchlag zu einer neuen Regierungsform auf monarchischer Grundlage unter-breiten werde. Nachdem der Ausschutz hiervon Kennt-nis genommen hatte, beschloß er mit 9 gegen 8 Stim-men die Behandlung der vor der Revolution eingebrachten Berfassungsvorlagen auf revolutionärer Grundlage wieder aufzunehmen. Für diesen Beschluß stimmten die Altfinnen und die Schweden, dagegen bie Jungfinnen und die Agrarier.

Rudtritt bes finnifden Generale Mannerheim.

Br. Stofffelm, 28. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Rach einer Weldung des "Svenska Dagblad" aus Helfingfors hat General Mannerheim sein Rudtrittsgesuch eingereicht, und svar weil er seiner Stellung infolge von Intrigen nicht

Meue Derfprechungen und Lugen Cord Cecils 3um Jahrestag Italiens.

W. T.-B. Amsterbam, 23. Mai. Rach einer Melbung bes Neuterschen Bureaus hielt Lord Robert Cecil auf einem Frühstild, das der Lordmanor von London zur Erinnerung an den Eintritt Ibiliens in den Krieg gab, eine Rede, in der er u. a. sagte, Italien sei in den Krieg gegangen, weil es an die gerechte Sache der Berbündeten geglaubt habe und weil es die Aruchte eines leichten Sieges zu ernten wünschte. Er fagte ferner, mit Ausnahme Ruglands feien alle Berbundeten und infonderheit Italien mit ernenter Araft aus dem Rampfe herborgegangen. Das große Ringen werde für die Italiener selbst von gewaltigem Werte sein. In Deutschland werde die Friedensresolution des Reichstags nur noch berächtlich erwähnt. Sie fei chenfo ein Tenen Bapier geworden wie die bemetratifde Reform Breugens. Die beutiden Brofefforen famen wieber aus ihren Edlupfwinkein hervor und peebigien die Lehre von Blut und Gifen. Man berlange Belgien, die Erghegirfe Frankreichs, italie-nifche Safen und vor allem die Bernietung von Retten, die bie diterreichischen Kationalitäten fesselten. Unter diefen Umftanben muffe man bie nationelen Anftrengungen fort. feben und bergrößern.

Bu Lord Cecils Rede über Italiens Leiftungen und Riele beift es in der "Rordd. Allg. Sig.": England berfolgt mit Beichid gegenüber feinem italienischen Bunbesgenoffen immer nech biefelbe ge miffen lofe Bolitif wie bor bem Gintriit Italiens in ben Krieg. Is lodt mit Berfprech ungen, für die feine tatfächliche Grundlage gegeben ift und gen, sier die seine taisachliche Grundlage gegeven ist und tie niemals eingesöst werden können. Dem neuerdings den englischen Ministern bestehten Brauch solgend, hat Lord Cecil and die in neren Berkältnisse der Jentralmächte beruhrt. Seine Außerung, die demokratische Wahlreform Preuße auß einen Feben Papier herabgesunken, zeigt erneut, wie wenig die englischen Minister aus ihren disberigen Miherfolgen, Unfrieden innerhalb der deutschen Mandischen Miherfolgen, unstehen gesche Gecil ist uns Bevolferung zu erweden, geleent haben. Lord Cecil ift un-zweifelhaft befannt, wie einmutig bisber alle Berfuce Englands, unsere innere Front zu burchbrechen, vom gesamten deutschen Bolke abgelehnt wurden. Auch seine neuen Be-mübungen werden von demselben Wißerfolg begleitet sein wie feine fruberen. Gein Lodruf an Die flamifchen Bewehner Ofterreich ill ngarns, benen er die Freiheit in Areficht stellt, verfolgt den doppelten Zwed, die habsburgesche Monarchie in ihre Bestandteile aufzulöser und damit zugleich Deutschland seines nächten und stärkften Bundesgeneffen zu berauben. Aber auch dieses Biel würde nur zu erreichen sein wenn ich die Lage auf dem italienischen Schlachtfeld von Grund aus veränderte, wenn die ttalienischen Heere ben Weg ins herz Ofterreich-Unvarns farten, um ben fie brei Jahre vergeblich gerungen haben. Allein an eine folde Wendung glaubt wohl auch Lord Cecul felbft nicht. Die gange Rebe ift ein Spiel mit Worten, benen jeter taifachliche Sintergrund fehlt.

Bie England bie Rechte ber Reutralen beachtet. Sang, 28, Mai. Die hollanbifche Breffe melbet: Die eng. IHde Regierung bot fich nicht bereit erflärt, ben Schaben gu berguten, welcher durch den Bombenatmurf bei Gluss im Oftober 1917 burth britifche Micher verurfacht munbe. Die Beigerung der britischen Regierung zeigt wiederum, daß feineriei Berbte geachtet merben.

Bieber ein hollanbifder Dampier nach England peridileppt.

W. T.-R. Amsterbam, 23. Rai. Rach einem heute in Humiden eingetroffenen amtlichen Bericht ist ber Schlepp-dampfer "Humiden 362 Elisabeth" von englischen Seestreittraften nach hanvich aufgebracht worden.

Internierung der verhafteten Sinnfeiner-Subrer in England.

Bern, 28. Mai. (36.) "Betit Barifien" melbet aus Bondon. Die am Samstag und Somntag berhafteten Simseinerführer wurden nach England übergeführt und mit Aus-nahme der Gräfin Markiewicz-Frongoch in Bales interniert. Die Grafin wurde nach Landon verbracht. Bisher wurde gegen die Berhafteten seine Anslage erhoben. Man deutet an, daß man sich darauf beschränken werde, sie in Saft zu behalten, ohne sie vor ein Gericht zu stellen. Die liberale und fortschrittliche englische Presse erhebt gegen das beab-sichtigte Berfahren lebhaften Einspruch. Die Presse betont: Wenn wirklich Beweise einer Verschwörung mit Deutschland beständen, mußten die Schuldigen gesehlich bestraft werden. Die übrigen mußten entweder frei gelassen oder verfelgt

Amerikanische Binterhaltigheit gegenfiber Bolland.

W. T.-B. Rem Bort, 22. Mai. (Renter.) Der Korrefpondent der Affociated Pres berichtet aus Washington: Die Regierung bat der hollandischen Regierung mitgeteilt, bah bem Ersuchen, drei hollandischen Schiffen, die sich jeht in amerikanischen Safen befinden, die Ausfahrt zu erlauben, um das dom Präsidenten Wilson Solland versprochene Ge-treide zu befördern, nicht stattgegeben werden kann und daß, um eine weitere Berzögerung in der Getreidebeförderung au verbüten, niederländische Schiffe hierfür nach Amerika ge-fandt werben sollen. Der Bericht, daß Holland die Ausfahrt hollandifcher Schiffe aus feinen Safen verboten hat, wird in amtlichen Rreifen nicht berftanden, aber man bermufet, bag

Deutschland für diese Haltung verantwortlich ift. Die vorstehende Rachricht findet eine Erganzung in folgender Mitteilung bes "Rieume Rotterb. Courant" bom 18. Mai, abenbe: "Der hollanbifche Rolonialminifter telegraphierte bem Generalgouvernzur von Solländisch-Oftindien, daß die Zusicherung, daß helländische Schiffe in Romamerika Bunferfohle erhalten könnten und bedingungslos austlariert werben, von der Regierung der Bereinigten Staaten nicht zu erlangen fei." hieraus geht Mar herbor, bag die Bereinigten Staaten offenbar barauf ausgehen, hollanbifden Schiffsraum aus niederlandifden Safen berausguloden, um ihn bann ebenfo wie ben bereits keschlagnahmten weg zu nich men. Die niederländischen Bechereien werben sich bor weiterem Raub nur baburch schiften können, daß sie ihre Schiffe in niederländischen oder sicheren neutralen Gafen stillegen. Daß bie Bereinigten Staaten in ber Lage macen, die wenigen Schiffe, bie fur bie Berforgung des hollandischen Bolles mit den notwendigen Rebendmitteln erforderlich find, zu entbehren, ist felbstverftanblich Wenn fie ben hollanbifden Lebensmittelfchiffen bie Ausfahrt aus ben Safen ber Bereinigten Staaten bermehren, fo tun fie bas mit bestimmter Absicht. Sie wollen Solland ben amerikanischen Forberungen gefügig machen. Holland gehört nicht zu ben Grohmächten. Gleichwohl ist das Gewicht seiner militärischen Macht bei der augenblidlichen Kriegelage auf dem Kontinent boch nicht so geringfügig, daß man es im politifchen Spiel ofine meitoces vernachlaffigen burfte. Co ift es fehr wohl möglich, daß ein entsprechendes Auftreten bes hellandischen Bolles gegenüber der Entente die Lage der Rieberlande mefentlich beffeen fonnte.

Italien und die Palaftinafrage.

W. T. B. Bern, 24. Mai. (Drabtbericht.) "Bopolo d'Italia" will wiffen, Sonnino babe fürglich durch Bermittelung des italienischen Botschafters in London dent Brafidenten des jildischen Komitees Rabinn Pokolaw einen amtlichen Brief überreichen laffen, in dem fich die italienische Regierung bereit erffirt, die Bildung eines nationalen judifden gentrums in Balaftina au erleichtern.

Der Derkehr derch den Limburger Sipfel Hollands.

Snag, 28. Mai. Um 4. Juni wird ber Gifenbohnberfebr bon Deutschland nach Antwerpen burch den Lienburger Zipfel aufgenommen werden. Perfonenberkehr wird wochescheinlich nicht zugelassen.

Der Ausbau des Wirtschaftsbündnisses mit BefterreichsUngarn.

Br. Budapest, 24. Mai. (Eig. Drabtbericht. 36.) Im ungarischen Abgeordnetenhaus sprach der Minister für Bolfsernährung Fürst Bindtsch-Graet in einer längeren Rede über den Ausbau des Bündnisses nach der wirtschaftlichen Seite. Aber die Gestaltung der Einzelheiten kann man aus der Rede gewiffe Schluffe sieben. Fürst Bindifc-Graet facte: Ungarn, das über it ber ich uffe verfuge und trobbem entbehren miffe, fei unorganifiert. Das deutsche Beispiel beweise, daß frenge Magnahmen und Selbstaucht eine sustematische Bersorgung sicherten. Weber bon feiten ber ungarischen Regierung noch feitens eines auswärtigen Organs der Monorchie find irgendwelche Berpflichtungen nach welcher Richtung immer übernommen worden, die sich auf die Art der Berwendung der bisherigen Ernte beziehen, doch sind zwischen den Regierungen der Mittelmachte Berhandlungen im Gange, deren Sauvtziel die ungeftörte Ber-forgung der berbundeten staaten im nächsten Wirtschaftsjahr ist. Diese Berhandlungen haben in Berlin begonnen und werden in den nächsten Tagen in Budapest fortgesett werden. Wenn man heute überhaupt von einem Ernährungsgebiet reben durfe, fonne nicht von Ofterreid-Ungarn, fondern nur von Mittel- und Ofteuropa die Rede fein. Gerade mit Rüdficht auf die burch den Frieden im Diten veranderten Berhaltnisse stehe Regierung vor enticheidenden Be-schlüssen. Bei halbwegs glidslicher Erntz verfügen wir noch über ansehnliche Aberschüsse, dagegen sind wir in sehr vielen Bedarfsartifeln auf den Export dem Ausland angewiesen. Unfere Beratungen mit den Ber-bündeten können demnach nur in der Richtung erfolgen, daß wir für unsere Aberschüsse, womöglich große Borteile, betr. die Einfuhr solcher Industrieartikel, uns sichern, deren wir besonders bedürfen.

Deutsches Reich.

Das Bofinben bes Reichstagsprafibenten Dr. Raempf. Die bas "B. T." erfahrt, besteht die Krantbeit des Reichstagsprafibenten Dr. Raempf in ichwerer Arterienverfal. fung, gu ber in ben füngten Togen Bungenentgun. bung hingugeireten ift. Bis gestern mittag wor bas Befinten bee Kranten unberändert. Der Zuftand ift noch immer bedroblich. Man hegt jedoch trop des hohen Albers des Kranken immer noch die Hoffmung, daß er die Krife über-

* Das große baverifche Rraftwert. Dem baberifchen Landing ist soeben eine Nachtragssorderung überreicht worden, aus der derborgeht, daß das Leitungsnetz für das große Wassenverf Boberns mit einer Spannung von 100 000 bis 150 006 Bolt beirieben werden soll. Es wird ein Kostenauf-

wand von 78 Milliowen notwendig fein.

Wiesbadener Nachrichten.

- Wohnungszählung. Hampiswed der am 31. Mai ftattfindenden gablung ift, einen Aberblid über die vorhandenen bewohnten und leeren Beknungen zu erhalten. Um einen eine eintretenden Bohnungsnot dorbeugen zu können, liegt es im eigenen Interesse der Bedölkenung, die Angaben genau und gewissenhaft zu machen. Hauptsächlich sei derauf aufmerkfam gemacht, bag Benfionen, Brivarfliniken uftv., bie micht ein ganges Gebäude umfaffen, fonbern mur eine ober mehrere Wohnungen eines Haufes in Anspruch nehmen, als besondere Wohnungen in der Haudliste aufgeführt werden mulfen ebenfo die Familienwohnungen der Gafthofbefiber, Anfialtsteiter und -angestellten, die fich in Gafthofen ober Unftolten aller Art befinden. Bureauräume ober zu abnlichen Sweden dienende Raume muffen ebenfalls in die Bifte eingefragen werben.

Aus Kunff und Teben.

. Melibens Theater, Golforn oftenh lobbe Bermine Körner hr Caffpiel fort, und gwar verkörperte fie Schönherrs "Weibsteufel". Wäre nicht furz zubor Lugie Höflich in der gleichen Rolle fier aufgetreten, Hermine Rörner hatte es entschieben feichter gehebt. Go aber blieb ber Einbrud, den Lugie Boflich machte, unberrudbar bestehen, während hermine Körner woll Bewunderung errang für fire Wandlungsfähigleit, einen Abend als berückende Halbweltdame zu erschüttern, um am nöcksten Mbend eine Fran aus dem Bolf barzustellen, aber mitreißen konnte fie gestern allerdings nicht. Ihr Weibsteufel wirfte zu bewußt, war fing gespiest, aber nicht unmittelbar von innen heraus empfunden. Während Luzie Söflich die Rolle triebhaft brachte, so bodenftändig wirkte wie ein junges, starkes Tier, tourbe hier bas Beib unt allen Ränden und Schlichen spürdar. Ein oft bosartiges, finlaues Beib, das gim Beifriel das Glendsmandel nicht zurücklicht, da die Liebe zum anderen in ihr auffeint, bas im Gegenteil lieb mit ihm tut, bas nur bos auf ben Jäger wird, ale der fie mit ihrer Kindersofigfeit nedt, bas nur feift und keine Aranen findet, oud dann nicht, als es merkt, bas hauf fangt an, zu brennen. Was Lugie Boflich wie ein Undud empfand, worüber fie hifflos zu weinen anfing, das empfand hermine Rorner nur ale Widerwartigfeit des Schidfals. The Rund friff fich herb und schmal zusammen, drohend redte fie sich bech. So war sie auch widerlich berechnend, als sie sich bas Hous überschreiben ließ, lauernd, für ein so junges Weib zu alt im Wesen, da sie dem Burschen erzählte, wie in der Nachbarschaft ein Krecht und ein junges Weib heirateten, nachdem man den Mann, auch so ein Gendsmandel, mit dem eigenen Messer im Leib tot auffand. Hermine Körner tauchte bieje Erzählung in myfrisches Holbdunkel, dunkel klang bie Stimme, fie fag im Schetten, und mir die Augapfel febimmerten weiß und unbeimlich. Und dann zuseht, da der Wein feine Mirhung tut, ein lastenhaftes, beiferes Lochen ber Gölle,

nicht das Lochen eines gesunden, jungen, trunkenen Weibes, ein heiseres Gefchrei, wie ber Schrei einer Megare, und ein Tangen, intereffent, zwei Runftferinnen von folch fta. tem Ronnen gu vergleichen, und war auch hermine Körners Leiftung gut der Beibsteufel Lugie Sofliche war beffer, mar Bollenbung! B. v. N.

" Geethes "Urfauft". Bie wundervoll berichtet uns der entzüdte Bietand bon dem Amgenblid, in bem ber junge Goethe guerft am Weimarer Fürftenfiof erschien: ber fchone Dezenmeister mit dem schwarzen Augenpaar, "den zaubemden Augen voll Götterbliden, gleich mächtig zu töten und zu entguden", der echte Beifterfonig, der alle Gifte und alle Gewalt der Mensicheit in fich veremigt, "der ungerdrückt von ihrer Last so mächtig alle Natur umfaßt, so tief in jedes Wesen sich gräbt und doch so innig im Gangen lebt". Das Unvecgleichliche aber unter ben fümfterischen Gaben, die diefer Zauberer mitbrachte, war der "Ur'faust". Ein güriges Befidid hat und vor etwa 30 Johren dieses ewige Beugnis von Goetbes Titanismus wiederfinden lassen, das nicht nur dem Literaturforfder tieffte Sufan menbange bichterifder Berfon-Lichkeit verrät, sendern wie eine eigene in sich trob alles Frag-mentarischen geschlossene Schöpfung dem ganzen deutschen Kall gehört. Der Dichter selbst hatte den Torso, den er als Boranbeit überwunden, 1816 verbrannt, aber er lebte fort in jenem Cammelband, ben Thusnelda b. Göchhaufen, das Aupe, berwachsene Weimarer Goffräulebn, fich angelegt. In diefer Gestalt hot jest, nochbem das Fragment nur gelegenflich fleineren Rreifen auf ber Butine borgeführt mars die Frauksurter Intendang seine gewaltige Wirkung auf des große Theaterpublifum erprobt. Unsweifelhaft mit Recht denn in bisser mächtigen Zusammendrängung des Faustisoffes wirft, fo Wefentliches noch fehit von ben großen fosmischen Zusammenhängen, doch die eigentliche Lebenstragödie noch erfichitternder als in der fpaferen Form, Die Tragibie des tibatwichen Meuichen, der im ungeheuren Ringen nach Erberent-

nis die schone Welt um fich gerschlägt, ber holle das unschulbige Opfer darbringt, vielleicht fogar endend mit dem eigenen Untergang. Und für das Unvollendete, mur Angebeutete in Form und Sinn bes Berfes icheint ja unfere Goeche, in ber alles die großen Linien des "Expressionismus" einer neuen dramatifchen Rusbaudsfunft forbert, mit oft gewaltsamer Unterbriidung der Rebendinge, befanderes Berftandnis zu be-Gang abgeseben bon bem Reuen, Unbefannten, bas diesor Brudsstüd dem Hörer bietet, den tollen Ungeberdigseiten jugenblicher Laune in der Schülerszene und Auerbachs Reller, den sprachlichen Rilbnbeiten, die gerade uns in des Dichters Beimat fo anmuten, enblich bor allem ber ungeheuren, noch gang umgebändigten, von keinem Lickstrahl wehmutiger Erinnerung verklärten Gewolt der in stirmischster Proja geschniebenen Kerserszene. Frankfurter und Wiesbademer Könisser bermochten es, nur durch die Macht des ge-sprochenen Wortes, den gangen Gebalt der Dichtung zu erichapfen. Die Regitation umfoste das Werf mit Ausnahme der epischischen, überdies mehr auf szenische Darfiellung angelogten Rerferfgene, unter angemeffener Berteilung der einzelnen Aufgaben. Man wollte "borlesend charafterisieren" aber es war natürlich und verzeihlich, wenn bisweilen die Runffler, besonders Fraulein Sofer als Greichen, bis gu voller buhnenmöhiger Ausbertung ber Empfindung fich fortreifen liefen. Wirgende bermifte man in biofem Bierffang bebeutender Rimftlerschaft eines von Schwung und Tiefe der Dichtung so war Gerr Gbert noch gang der jugendliche Bauft, nie refignierend, fonbern auffürmend gegen bie Beengen ber Menfchbeit, der feines Baubertranfo bedurfte, um sum feurigen Liebhaber zu werben. Eiwas zurückhaltenber, aber ebenfo lebendig las herr Legal bie Stellen bes Mentifte und Wogner jowie die übeniebischen Stimmen, wasrend Frau Ruhu als Martha und Liefel wirffame Unterfrugung bot. Go erlebte man nicht eine ein literarifches Experiment, fondern reine Aunfteinbrude bleibender Art. K. P.

- Stabt. und Begirfdrabliner Dr. Raber ift bon bem citand und den Reprofentanten der Spnagogengemeinde in göln a. Mb. einfifmunig gum Rachfelger des verstorberem Nabbiners Dr. Frank gemäßt worden. Er wird Refem Grenvollen Kuf am 1. Oftwer Folge leisten.

- Die hauptverfammlung bes Bereins gur Befampfung ber Edminbfuchtegefahr und gur Forberung bes Banes gefunber und billiger Bohnungen im Regierungsbegirt Bicdhaden beschäft noch Ersteitung des Rechnungsberiches über die beiden lehten Bereinssiadre die Sahungen zu ändern, um den Samptgwed des Bereins, der Befampfung der Tuberhilose, eine breitere Grumblage zu geben. Dagegen erschien es nicht mehr möglich, denoben auch noch die Förderung des Baues gesunder und billiger Wohnungen als eine besondere Aufgabe des Bereins beigubehalten. Der munmehrige Berein gur Befampfung der Zuberfulofe im Regierungsbegirf Biesbaben unter bem Borfits bes jeweiligen Regierungspröfibenten findet ein großes Feld ber Tätigleit, ba die Auberkulose infolge bes Kriegs giemlich erheblich zugenommen hat. Gur ben Berein in feiner neuen Gestalt ift deber eine möglichst große Witglieberzahl zu wünschen, wenn auch der Wohnungsfürsorge dei der Tubenfulosebesämmfung weiter die gedührende Ausmenkombeit angewendet werden soll. — Ein Studenbrand. Gestern mittag brach durch nach nicht ausgeslärte Veranlassung in einer Wansardwohnung des

Baufet Rarlitrage 88 ein Brand aus, welcher die gangen borfamberen Möbel vernichtete. Die Feuerwache löschte bas Beuer, bas nicht unerheblichen Ochoben anrichtete.

Geftobien trumben aus einem Schaufaften in ber Grofen Bungfroge 8 Brieftafchen aus Erfahleber bon grauer Warbe und von einem Markiftand ein ichwarzwollenes Ropi-

Riichliche Berfunalien. Dem Defan Solghaufen gu Bab homburg b. b. D. bem Pfarrer Doefer zu Dornholzhaufen und Sfarrer Paulus zu Gonzenheim (Obertaunuskreis) wurde die Rote-Areus-Metaille britter Rlaffe verlichen. - Pfarrer und Defan Wham Christ ia n aus Edelsbaufen ist zum 1. Juni zum Pfarrer ber congelisch-intberischen Kirchengemeinde Biedensohf ernannt und Bsetrer Kriedrich & ehr zu Schweighausen auf seinen Antrag aum 1. Juli in den Aukestand verseht worden. — Spnodalbikar Dert Sanner und Pforremtsfandibat Suga Grun murben am 21. April erbiniert - Der Stubierenbe ber Theologie Milibald Strober ous Mogenderf bat tie Brufung pro licentia con-

- Berfonal-Rachrichten. Das beiftiche Rriegsehrenzeichen murbe wegen Siffeleiftungen auf heffischem Gebiete bem Bigemachtmeifter und Telegraphentednifer ter ftabtifchen Feuerwache Rumpf bier

— Rieine Rotizen. Die Ariminalpolizei forscht nach dem Eigen-tümer einer Keinen Kiste, welche solgende Gegenstände ent-bleit: Aleiterbürste, Bapelbürste, Zahndürste, Trinkbecher, Rähgarn, Nadeln, Seife, Kanım und Spiegel, und ersucht, sich gegebenensalls auf Zimmer 4 a im Ackteseitirestronszehäube zu melden. — Ja Raffee Ritter, Unter ben Giden, findet morgen Samstag, abends 8 Uhr, Militarfongert ber Biesbabener Garnifontapelle unter Leitung bes herrn Obermufifmeifters Weber ftatt, - Die Firma Frang M. Seifle, Munitionefabrit hier, Inhaber Fabrifant Franz Leißle, bat, nie olijährlich, feiner Gefamtardeiter-ich aft bon rund 400 Berfenen am Pfingstbienstag einen freten Rachmittag gegeben und jedem Arbeiter bezw. Arbeiterin für entgangenen Afford- reer Stundenlohn ben Betrag bon 10 DR. bergutet

Aus dem Dereinsleben. Dorberichte, Dereinsverfammlungen.

. Milgemeine Dentide Benfionsanftalt für Lebrer und Lehrerinuen in Berlin". Mittwoch, ben 29. Mai, findet in der Aula tes Oberlyseums, Schlößplat, die dies-jährige Eizung des Bezirkseusschuffes für Dessen-Rassau statt.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wr. Biebrich 24. Mai. Die Abgabe von Laubliren aus unserem Balbe findet am Samstag, den 25. d. M., statt. Zu-sammenkunst: rormittags 8 Uhr an der Baschanftalt hinter Dobbeim. Rechen, Cabeln, Cade ufm. find mitzubringen.

Gerichtsfaal.

PC. Ein glangendes Gefchaft. Die Ehelente Fuhrmann Rati hatten fich ren bem Edreiner IR. eine Wohnungseinrichtung im D. batten sich tem Edreister We. eine Abogunngseinrichtung im Werte von 750 M. Leforgt, die ihr Eigentum wurde, sobald der Betrag derich die monatliche Miete von d. M. abgetragen war. Die Belente samen in Scheidung, die Fran benuhte die augenblicklich ganktige Marklige für Möbel und versauste die ganze Einrichtung für 1000 M. Der Schreiner aber batte mit 620 M. Restord ung das Nachieben. Fran Maria D., die ein glänzendes Geschäft durch ihren geoben Bertrauensbruch gemacht, wurde den Schäften in eine Gestänzuschrafe von der in eine Gefängnisftrafe bon bier Monaten genommen.

Neues aus aller Welt.

Ein pelnifches Dorf eingefichert. Berlin, 23. Die Bie ber "Letalanzeiger" melbet, zerstörte ein Großseuer große Teile bes Fledens Koldiel im Gempernement Warschau. 70 Mohnhäuser und viele Eduppen berbronnten. Drei Ainder sanden in den Flammen ben Ind. 1600 Obdachlose wurden auf einem nabegelegenen Gut verläufig untergebracht.

Handelsteil.

Verschussverein Biebrich.

FC. Biebrich, 23. Mai. Gestern abend wurde die ordentliche Jahresversammlung des Vorschußvereins dahiet, E. G. m b. H., über das 55. Geschäftsjahr 1917 abgehalten. Die Entwickelung des Vereins in dem abgelaufenen Geschäftsjahr war für den Verein ein sehn gürstiges. Reichlicher Verdienst der arbeitenden Bevölkerung und schöbte Preise aller Warsnestlungen und schöbte Preise alle gurstiges. Reichlicher Verdienst der arbeitenden Bevölkerung und erhöhte Preise aller Warengattungen, verbunden mit dem Mangel an Waren förderten eine Geldflüssigkeit, wie sie kein Friedensjahr gekannt hat. Demaufolge ergaben sich auch in fast allen Geschäftszweigen Um autzzitfern, die die Friedensumsätze um ein Mehrfaches überstiegen. Der Gesamtumsatz, der sich im Jahre 1914 noch auf 36.8 Millionen stellte, ist von 58.7 Millionen im Jahre 1916 auf 89.3 Mill des Vereins mit langjähriger Kündigungsfrist ist um 570 000 M höher als am Schlusse des Vorjahres. Ent-sprechend dieser weiteren Ausdehnung des Geschäftsbe-triebe ist auch der Reingewinn von 25 672 M. im Jahre 1916 auf 40 760 M im Jahre 1917 gestiegen. Von diesem Reingewinn werden 21 865 M. zur Ausschüttung einer Dividende von 6½ Proz. an die Mitglieder, 10 000 M. zum Reservefonds, und der Rest für Kriegshilfsfonds, Unterstützungsfonds usw. verwandt. Die statutengemäß ausscheidenden Mitglieder Kruat, Gg. Schneider und Gustav Schnorr sowie die Mitglieder der Einschätzungskommission Schmölder, Sittig und Müller wurden wiedergestählt. gewählt.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 24. Mai. (Brauthericat). graphische Auszahlungen für Ausländische Wechselkerse

W. Amsterdam, 23. Mai. Wechsel auf Berlin 39:30 (zuletzt 38:30), auf Wien 24:20 (22:50), auf die Schweiz 49:35 (49:00), auf Kopenhagen 62:50 (62:20), auf Stockholm 68:50 (68:00), auf New York 201:5 (198:00), auf London 9:61 (9:44), auf Paris 35:50 (84:80).

w. Zürich, 23. Mai. Wechsel auf Deutschland 79:25 (zuletzt 79:-), auf Wien 49:- (49:-), auf Holland 203:50 (204), auf New York 4:06 (4:06), auf London 19:30 (19:30), auf Paris 71:25 (71:25), auf Italien 44:75 (44:50), auf Kopenhagen 127:- (126:-), auf Stockholm 188:50 (138:50), auf Christiania 127:56 (-:-), auf Petersburg 65:- (63:-), auf Madrid 116:- (115:75), auf Buenos-Aires 187:- (187:-). Madrid 116.— (115.75), suf Buenos-Aires 187.— (187.—).

Banken und Geldmarkt.

S Berliner Geldmarkt. Berlin, 24. Mai. Dem starken Geldangebot gegenüber bleibt die Nachfrage unbe-deutend. Tägliches Geld 4½ Proz. und darunter, Privatdiskont 4% Proz. und darunter.

* 4½ proz Bukarester Stadtanleihen. Um die Ansprüche deutscher Besitzer der 4½ proz Bukarester Stadtanleihen, die fast ausschließlich in Deutschland untergebfacht sind, zu regeln, finden gegenwärtig Unterhandlungen über ein Abkommen statt, das in den Grundzügen den Verein-barungen über den Dienst der rumänischen Staatsanleihen entsprechen würde.

Weitervoraussage für Samstag, 25. Mai 1918 von der Meteorologischen Absellung des Physikal. Vereins zu Frankfurta.M. Trub und regnerisch, kühler. .

> Wasserstand des Rheins am 24. Mai. 155 m gegen 155 am gestrigen Vormitting 135 < 1.90 < 0.95 < 0.87 <

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Countidritteiter: M. Segerborft.

Me aniwort'ich für bertice Beititt A. Degerborn; für Austenbedentt.
R. B. B. S. fü bu U ir altumet il: H. a. Rousebet, für Radricken and Michbeben, den Nachberd uirten, Gerächtstaal und Brieft für A. L. a.
den für Sport: L. E. B. St. für den Dind liebei M. E. für de Angegen
und Reckauen. L. Dornant, fämrlich in Wichbeden.
Deuf und Berlag der B. Schellenderzichen Dof-Buchbenderet in Michbeden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung: 13 540 1 Hbr.

Moderne Jacken- und Mantelkleider w. nach den neuesten Modellen garantiert gutsitzend und preiswert angefertigt und umgearbeitet

Gust. Fischer, Damenschneider, Moritzstr. 5, nahe Rheinstr.

Bernhard von Santen Künstliche Blumen jetzt

Friedrichstrasse 47 (nächst d. Kirchg.)

Biegenlammileischiulze, Raninfleifchwurft, Ranin . Leberwurft, Ranin-Ciebewürftchen empfehlen ftets frifch

> E. Grether Söhne Mengaffe 24.

Ia Bobnerwachs und Ctahlipane nochmals eingetroffen. Trogerie Moebus, Launusftr. 25. Tel. 2007

Palast-Cabaret

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf S10.

Spielplan bis 31, Mai: A. u. K. Dorells, Duettisten. Irene Frank, Tanzdichtungen. Deta Hardt, Wiener Lieder. 2 Braunings, Musikal-Akt. Marta Serano, Vortragskünstlerin Else Sattelberg, Oper.-Sängerin. Otto Waldemar, Blitzdichter.

Anfang 91/2 Uhr. Stimmung! Stimmung!

Im Restaurant: Gr. Konzert u. Vorträge.

Unter den Eichen.

Morgen Samstag, den 25. Mai, abends 8 Uhr: är-Konzer

ausgeführt von der Wiesbadener Garnisonkapelle. Leitung Herr Obermusikmeister Weber.

Eintritt feel.

Mittagstisch - Abendplatte.

Eintritt frei.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

Friedrichstrasse 20.

Gegründet 1860.

Bankgeschäft und Sparkasse.

Postscheckkonto No. 1308 Frankfurt a. M. - Fernsprecher: 6190, 6191, 6192.

Mitgliederzahl am 1. Januar 1918: 8732. Eingezahltes Stammkapital: Mk. 4,192,381,40. Haftsumme: Mk. 8,732,000.-. Reserven: Mk. 2,766,690.56.

Ausführung aller Bankgeschäfte. Sparkasse mit täglicher Verzinsung.

Aufbewahrung von Sparkassenbüchern. Haussparkassen.

Kreditgewährung gegen Bürgschaft und auf Wertpapiere.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Verwahrung versiegelter Pakete, Kasten und Koffer mit Wertgegenständen.

Fremde Geldsorten.

Aufnahme als Mitglied jederzeit.

Bei dem Erwerb der Mitgliedschaft wird der volleingezahlte Stammanteil vom nächsten Quartalsersten an dividendeberechtigt.

Auskunft bereitwilligst durch den Worstand.

F 671

Schnellsohlerei



MOSQUIN fchüht bor Infettenbem Stich Judreis und Schwellung. Allein-Rieberlage: 464

Schütenhof-Abothele, Langgaffe 11.

la Pergamentpapier für Einmochmede billigh. Carl J. Lang, Bleickftr. 28, Ede Boiramitrage.

Feiner Rauchtabak (echter Lolländer) in dpei Sorten (Grobichn.) preis-wert zu haben. Rich bei Kuppel, Anmusitt. 41, 1. Linguer. Schmieb-

Handleiterwagen brima felt, ftart gebaut, 5—10 Sir, Tragfraft, bill, au vert, hellmunbitr, 15, 1, Stod, Betri.

Darfettboden- u.

Linoleumwachs inifige Bohnermaffe und eites Bartettwachs ber

K. A.-Seife K. A.-Seifenpulver Zusatzselfe nur anerkannt gute Qual. M. O. Gruhl, Kirchg. 11,

Fledwasser mieder vorrätig. Drogerie Roedus, Taunusstraße 25 la eingemachte

Gurten

auch an Wieberverfäufer abaugeben. B 3050 Frih Deurich. Blückerite. 24. Zel. 1914.

Towaten u. Aurbis,

Stild 15 Bf., Sellerie Lauch n. Glemüfenflangen verf. Gärtnerei L. Derzsen. Am Keldweg hinter der Mantenfreschule.

Sute Krisense empf. Ka aum Ondusteren. Daarpflege, Wald., Kard., Sandararbeiten., Jahuste., 38 Sof Bacterre.

Amtliche Anzeigen

Wohnungszählung o am 31. Mai 1918.

Raut Bundesnatsberordnung bom 25. April 1918 findet am 31. bs. Mts. eine allgemeine Wohnungs-

Die Aurediührung der Zählung geschieht ehrenantlich durch die findisiehen Schalen: sie erstreeft sich auf sämisiche bewohnte und leerstebende Wohnungen. Die Erbebung exposat nach Lage der Wohnung, des Stocknenks, Kame des Wohnungsinhabers, Zahl der Wohnungen, bestraglichen Jahresmieldreis, Zahl der Wohnungen, bestraglichen Jahresmieldreis, Zahl der Behonder einfels, der Kinder, Dienisboten, Sahl der Behonder einfels, der Kinder, Dienisboten, Sahl der Behonders wichtig zie Kraue, ab in der Mohnung auser der Ehrstem oder des Janishaltsübrenden eine derhetrateie aber derwittigte frau sich varfährt, die 3. It. seine espene Wohnung dat und varfährt, die 3. It. seine espene Wohnung dat und zach dem Kriege mit ihrem Chemann oder üben Mit ihrem Chemann oder üben Kriege mit ihrem Chemann oder üben Kriege mit ihrem Chem

lsiehen wird. Die Onderliner oder ihre Stellvertreter find kompfischet, die Listen songlam auszuspillen. Bor der Inderliner der Habfüllung der Haustufen müssen ihr sich über die Urt der Ausfüllung durch den Text der Haustiften und durch die Ext der Haustiften und durch die auf der Rückfeite der Haustiften abgedemter Ausstifte abgedemter Ausstüllung eingehend unterrichten. Die Haushaltungsverftände oder ihre Stellverkreter ind bervilichtet, dam Haustüllung der Haustiften Angaben zu wachen.

nochen.
Sausteliger oder deren Stellbertreter, die die zum II. Beni noch nicht im Bejit einer Hausliste find, untisen sich eine foldse umgebend beim Statistischen Anst. Warktstage 1. Zumfer 14. emfordern; die gum 3. Juni ntussen die Listen zur Abholung dereit

Rit Gelditrofe bis zu 1500 BM, wird bestraft, wer jich weigert, die auf Gunnd dieser Beordnung vorge-fariebenen Angaben zu machen oder in die Saustiffe einzutragen, oder wer vorsüglich warrheitswidrige F 592

mit 1 Bett, Bufett, Gelre,

Blabmangels billig abg. Chr. Reininger, Schwol-bacher Strafe 47. Laben, 6 gebrauchte, fast neue

Shlafzimmer,

prima Arbeit, m. Spiegel-idränsen, Batentrahmen, Nohhaarmatrahen, eleg. dunsel-eichen, modernes

Speifezimmer,

Bufett, Bertifo, Diro, usziehtifch, 1. und Ltur, leibericht, Buchericht,

Mieidericht, Buchericht, Schreibtisch, Chaisel, be-aueme Boliversessel, Matrak, ar. Angahl Katentrahmen in allen Größ, sehr billig.

Mar Baner,

51 Wellrisftraße 51, 2 kompl. Betten

Marrudien

an verfaufen. Krangden, Eftviller Straße 7.
Mod., fast neuer Sport-wagen m. Gummir., gang zusammenlegbar, 35 Ml. Seiph, Eiesnorenstr. 7, 2 r

Trillanten

Perlen, Schmudsachen, Uhren, Bestede, Leuchter, Auffäbe, Potale, Service fauft zu hoben Preisen Geighals, Webergasse

Shreibmashine,

(Abler ober abnlich), Reberhaubwagen, Schreibpult,

Registrieridrant tauft D, Sauer, Weftenbftr. 1, 2

Gebr. Möbel aller Urt

iotnie

Robbastmattagen,

permer perfer Teppine

unb

autite Möbel

fowie Bionos.

Otto Kannenberg,

nur Balramftrage 27

mod. Riiden,

Angeben macht. Birebaben, den 23. Man 1918. Der Magiftent.

Grasberfaut.

Mittwoch, ben 29. Mai 32., pormittags, foll bie den den den den t. Grundftüden hinter Fasonerie, Distrift Fasonerie, Diperitrigert Mosterbruch, versieigert werden. Es merden nur biesige Einvohner auge-lasien; Sandier sind ausgeschlossen. F 502
Butanmenfunft vor

mrittags 10 Uhr bor Moiter Alarenthal, Birt-ichaft zum Ingerhaus.

Biesbaben, 23. 5. 1918. Der Maniftrat.

Amilide Anzeigen Sonnenberg

Bertauf ben Same Rebgern ant Same IRebgern 25. Mai 1918, abwechselnden ber Brot 851--1200: 8-- 9 borm. 1201--1550: 9--10 -1200: 8— 9 botth. -1550: 9—10 berm. -1858 umb 1—200: 10—11 borm. -500: 11—13 borm. -850: 12— 1 borm. 2551-

Böhrend ber gleichen, Stamben erfolgt die Absienwelung der Pleischmarken im Kassang wird
moch bekannt gegeben,
welche Rengen für jede
Berson zum Berkaufe

Sonnenberg, 23. 5. 1918. Budielt, Bürnermeifter.

Aussache von Marmarine kund Giern für Kronde ein Samstog. 25. Mai 1918, in der Lebensmittel-tielle, Wieskad. Str. 24. Zeut: Die gleiche wie die Verkaufsfrunden für Meisch. Die Krantenaus-

beife find vorzuzeigen.
Sonnenberg, 23, 5, 1918.
Buchelt, Burgermeifter.

Die Einmohner, die An-fang April Sühltoff be-fiellt hoben, werden auf-mefordert, den Sühltoff so-fort in der St. Subertus-Apothefe absuholen, und gwar bis späteisens gum der Weisenstein und gwar bis fpateitens aum 25. Mei, mittags 12 Uhr. Sonnenberg, 28. 5. 1918. Buchelt, Bürgermeifter.

Richtautt. Anzeigen

Bohnerwachs

(prima Qualitat). Bugner, Rheinftr. 79. Reftpoft. Notwein 1915er

in Flaschen zu verlaufen Sullich, Rheinstr. 60, P

Sehr icones Speifezimmer, femie auterhaltener Salon,

fait neues Kinblofa, drei Kinbieffel in Blahmangel billig abs. Chr. Reininger, Schwelbach, Str. 47, Lab.

Gebrauchtes Bianino Bieil, Friedrichftrage 8.

Gelgen, Bithern. Grammophone. Gifarren, Mandolin. fauft zu hoben Breifen. (Boitf. g.) Zimmermann, Bagemannstraße 13 und Faulbrunnenstraße 9.

Wer

Beitungen, Bücher, Briefe, Alben gum Cantismusten abaugeben bat, rufe Tel. 1832

an. Sable bis 18.00 per 100 Kitogr. 3. Gauer, Selenenitraße 18. holt ab Beitung., Bucher, Alften, Beite, Abfallpap. rc. Cauer. 2 Göbenftraße 2, Junges Madden fleiß, u. willig zur Aus-hilfe im Darsk, b. 1. Juni bis 15. Juli gej. Off. u. S. 647 a. d. Lagbi-Berl.

Alceader

zu packen gesuckt, a, auf mehr. A. Chr. Reininger, Schwalb, Str. 47, Laben,

Welcher Herr oder

sibernimmt für Mains u. Umgebung den Alleinber-trieb der renommierten u. glangend begutochteten

Wehlmuthichen

In Deutschland und der Schweiz find über 10 000 Apparate im Gebrauch. Heber 1000 Semanise und Anericunungs - Ediceiben Damen, denen davan ge-legen ift, fich eine "prima Egiftens" und ein dauern-bes, immer fteigendes Einfommen zu ückern u. denen ein Barbetroa von tenen em ca. 1000 Mark für ein keines Loger sur Ber-fügung steht, wollen Off, unter D. 647 an den Logbl-Berlog einsenden.

Golbenes ob. Medaill on

verloren, mit 2 Bhotogr. Gegen Belohnung abyug. Balramitraße 33, 1.

Broide

(Berlenfrans, in d. Witte Brillant) am Bittmoch beiliam) am Settleben augeben gegen gibe Be-lohnung bei Fri. Meber, Hotel Continental, Lang-

Alebermeier), ar. Biebermeier-Tr.-Spiegel, altert.
Seffet u. Stiftle, verich,
alte Bild, u. Rumingegenit
iof, zu vert. bei Krempler,
Rheinbahnstraße 5, 4.
Sofort billig zu verf.:
3 sehr ichne Robufiüble
50 Mcf., ich. Kammode 45,
mehrere Rachtiiche mit
Marmorps, 40 u. 45, gr.
u. fl. Bacichlam. 75 u. 20,
eleg. Spieges 35 u. 40,
mehr. etnz. Stiftle. Seinp.
Essonorenitraße 7, 2. St.
Breinad. leichtes Elfenbeinbroiche bor Pfingiten berforen. Absugeben gegen

hohe Belohnung

Goethestraße 2, Bart. Sundehalsband

(suppodes) enner Banf in den Anlagen hinter d. Lurbaus liegen geblieben. Gegen Belohn. absug. Scheffelitz. 10, 1.

Gelber Borer famarze Waste, Dienstan weggelaufen, Saist, ohne Name, Geg. Bel. zurüd-Bell guniden Bel. guniden Beilbelmmenitr. 38. Raufgrab

Mordfriedhof gefucht, Gefl. umgeh. Off u R. 249 an d Tagbi.-8

Rirdlide Ungelgen

Sonntag, ben 26. Mai (Trinitatis).

Evangelifche Stirche. Warftfirde. 10 Uhr: Bir. Schmidt, Holghaufen.— 11.30 Uhr: Kindergottes. dienst (Ev. Bereinsbaus). Bir. Schüfter. 5 Uhr: Bfarrer Schüfter.

Bergfirde. 10 Ubr: Silfe-prediger Römpler. 11.30 Uhr: Kindergottesdienft. Bfarrer Grein. 5 Uhr: Pfr. Künkel. Zaufen u. Trauungen: Bfarrer Diehl. Beendigungen: Sifsprodiger Römpler. Ringtirche. 10 Uhr: Pfr. Anthe's aus Barttadt. — 11.90 Uhr: Kindergottes-dienit. Bfr. D. Schloffer. 5 Uhr: Siffspr. Römpler 2utherfirche. 10 libr: Fr.
Kortheuer. — Kindergottesdienit, bonn. 11.30
libr: Geb. Konfijtorialrat
Dr. Cibach. — Bivelfunde: Dienstog, obends
8.30 libr: Hifsprediger
Wännser.

Römpler. Getresdienst für Schwer-körige. Rachm. 3.15 Uhr, in der Safristei der Ringfirche. Bir. Schlösser Banfinenftift. Borm. 9.80 Uhr: Gottesbienit, Bfr. Gichoff. 11 Uhr Rinder-gottesbienit.

Statholifche Mirche. Unier befonberer Bernd.

linter bestocker augenblid-lichen Leitverhältriffe fällt für bieles Jahr die Fron-leichnams-Brozeffion aus. Bonifatinsfirche. Seilige Meisen: 5.30, 6, 7 llhr. Seil. Weise mit Predigt 8 llhr. Kindergottes-dienis 9 llhr. Dockant 10 llhr. Lette hl. Besse 11.30 llhr. Radan. 2.15 Andacht dur allerbeiligit. Treifoltigfeit (838).— Abends 8 llhr: Wais-Andacht, ebenso am Dienis-tea u. Donnerstog.— Abends 8 Uhr: Man-An-backt, ebenfo am Diens-tag u. Donnerstag. — Bochentogs beil. Messen 6, 6.45, 7.10 u. 9.15 Uhr; 7.10 Uhr sind Schul-messen. — Donnerstag, Fronteichnomssfeit. Deu. Keisen 5.20, 6 u. 7 Uhr. 8 Uhr Kindergottesdienit. 9 Uhr: Oodwart mit Stro-8 Hbr Rindengottesdienit.
8 Hbr: Hodengottesdienit.
9 Hbr: Hodengt mit Brogeffion in der Kirche u.
Kedram. Lehte bl. Meise
11.30 Hbr. Rodin. 2.10
Hbr saftramentalische Andadt. Während der Fronleichnamsoliab und an.
Dere Zein-Feite ift hall leidmamsostab umb ein Serz-Jeju-Peite ift tralmorgens 7 Uhr ein Umt
mit Segen u. abends
8 Uhr: Gestiffete derzJeju-Andacht. Beidrigelegenbeit: Sonniag und
Donnerstag, morg, bon
6.30 Uhr an. Bättmoch,
nachm. bon 4—7 u. nach
8 Uhr; Sonniag, nachm.
bon 3.30 bis 7 u. nach
8 Uhr, an ollen Wochentagen nach d. Frühmess;
für Kriegsteiln., franke
u. berhumbete Selbaten
zu jeder gewünschen
zu jeder gewünschen
das einer Beit.
Maria Silffirche. Seil.

Maria - Silffirde. Seil. Meffen 6.30 u. 8 Uhr, Sinderpottesbienst 9 Uhr, Sodamt 10 Uhr. Radi-muttags 2.15 Uhr: Anmuttags 2.15 Uhr: Andockt von den drei göttlicken Augendent; abends
8 Uhr: Watandocht; 4.30
Uhr in der Körrefirche
Andacht f. d. Marianische
Aumafranen - Kongregat.
mit Bredigt u. Feier der
Zufnahme neuer Witglieder. — Donnerstag,
Fronleichnandsfeft, ist die
Ordnung wie am Sonn-

ton. Sochamt 10 Uhr, danach Brogeffion durch die Kirche mit diermalig. Segen. Rocket. 2.15 Uhr: Andecht mit Umgang um die Kirche; abends 8 Uhr: Daiambacht.—Bochentags beil. Refien 6.30, 7.15 (Schulmeffe). 0.15 Uhr: Preitog und Samstog. 7 Uhr: Amt mit Segen. Rontog u. Rittmoch, abends 8 Uhr: Raiambacht. Preitog u. Mitthody, abends 8 lldr; Maiandacht. Preitag 11.
Sanstag. 8 llhr: Gefiffete fakramental. Anbacht. — Beiditgelegenbeit: Sonntag 11. Fetertag, morgens von 6 llhr
an, Mitthody von 5—7
11. nach 8 llhr, Samstag
bon 4—7 12. nach 8 llhr. ber allerbeil. Dreifaltige feit. Titularfeit d. Kritge. 6.30 Ubr: Britale. ber allerheil. Dreifaltigs seit. Titularfest d. Kirde. 6.30 Uhr: Frühmese. 8 Uhr: Brühmese. 8 Uhr: Brühmese. 8 Uhr: Brühmese. 9 Uhr: Kindergottesdienst. 10 Uhr: Kindergottesdienst. 10 Uhr: Kindergottesdienst. 10 Uhr: Andalf zur allerweil. Dreifaltigkeit. 3.30 Uhr: Andalf zur allerweil. Dreifaltigkeit. 3.30 Uhr: Andalf mit Bredigt für den Berein der driistlichen Bütter; odds. 8 Uhr: Modandacht. Wochentags beil. Messen 6.30 u. 7 Uhr. Mittwoch. 26, Wai. 7 Uhr: Kittwoch. 26, Wai. 7 Uhr: Bant zu Gerzen Jesu. Moniog u. Kittwoch, abende 8 Uhr: Keisendocht. — Donnerstag, Fronleichnamsseit. 6.80, 7 und 8 Uhr heil. Dessenstin in der Kirche. 2.15 Uhr: Andacht um das Gebeiben der Kirche. 2.15 Uhr: Andacht um das Gebeiben der Keiderinchte; abends 8 Uhr: Saframentalische Andacht. Während der ganzen Fronleichnamssoftad mongens 6.55 Uhr ein Amt der ausgesetzem Allerbeiligiten; abends 8 Uhr: Saframentalische Andacht. Berchsgelegenbeit: Gonutog und Loumerstag, früh den 6 Uhr an, Rittmoch und Gemstag, nachm. 5—7

Donnersiag, fruh bon 6 libr an, Mittwoch und Somstog, nochm. 5—7-und bon 8 libr an. Altfatholifche Gemeinbe, Friedensfirde, Schwal-bacher Strafe 60. Borm. 10.15 Uhr: Amt mit Bredigt. Pfarrer Eber. Grang. luth. Gottesbienft, Abelbeibftr. 35. Borm. 9,30 Uhr: Predigtgottes-bienft. Fiarrer Müller, Evangel. - luth. Gemeinbe, der ielbit. en luth. Kirche in Breußen sugebörig. Englische Kirche. Borm. 10 Uhr: Lesagotiesdienst. Rachmittags 5.45 Uhr: Bredigtgottesdienst. Bfr.

Begner.
Gv. - luth. Dreieinigfeits-gemeinde. In der Krnpta der altsathol. Kirche, Ging. Schwalbacher Str. Bormittags 9.45 Uhr: Bredigigottesdienst. Bfr.

Gifmeier. Methobiftengemeinbe, Gde Dobb. u. Dreiweibenftr. Borm. 9.45 Uhr: Brebigt. Brediger Regroth. — Borm. 11 Uhr: Kinder-gottesbienst. — Mittwoch, abbs. 8 Uhr: Bibelstunde. I. A.: Prediger Kuber, Baptistengemeinde, Adler-itraße 19. Borm. 11 llbr: Kindergottesdienst. Rach-mittags 4 llbr: Bredigt. Rittwoch, abends 8.30 llbr: Gebetsstunde.

Renapostolische Gemeinde, Oranienstroße 54, H. B. Rachm. 3.30 Uhr: Soustgottesbienit.

Gtandesamt Biesbaden

Sterbefälle.

Wai 23.: Geipflicer August Burmester, 51 J. — Bribatieve Katharina Seed, 53 J. — Köchin Auna Boat, 63 J. — Witne Bistoria Cosiner, acd. Fred, 78 J.

Angundeholz per Sad Mf. 1.50 Abfallholz per Sad Mf. 2.50 Sanmlinge von Brettern u. auch rund Stangen für Bohnenftangen tiefert frei Saus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straffe 2

Steinway - Piano,

preiswert abzugeben bei

Fr. Schock, Hellmundstr. 5, P. r. den und Zalousien werden sauber, fachgemäß Rolladen

und fofort repariert. Metzger, Mauritiusplat 3.

Bostfarte genügt. Man achte genau auf Abresse.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hocherfreut an

Karl Föhr und Frau, Elisabeth, geb. Scharhag.

Wiesbaden, den 23. Mai 1918. Albrechtstrasse 36.



Bieberfeh'n war feine und unfere hoffnung.

Berwandten und Befannten bie tiefericutternbe Rachricht, bag unfer lieber, bergensguter, jungfter Cobn, Bruber, Schwager, Reffe und Ontel,

der Gefreite

Emil Meilinger

3nh. bes Gif. Arenges 2. RL

bei ben beigen Rampfen im Weften am 14. Mai, nach 41monatt. ununterbrochener treuester Bflichter üllung im A ter bon beinahe 26 Jahren ein Opfer bieses graufamen Rrieges murbe.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Deinrich Meilinger, Roberfir. 9 Familie D. Meilinger, Mains 20ith. Meilinger Familie Willh Ran Familie Meining, Bligenrob Greta Meilinger.

Mittwoch fruh 9 Uhr 30 Min. ftarb nach furger Krantheit unfere liebe, gute Großmutter, Biutter und Schwester

Fran Margarethe Wern

geb. Zanuewit

im Miter von 71 Jahren.

Die trauernben Sinterbliebenen:

Frau Frieba Gabriel, geb. Riffel. Mia Riffel. Mibert Riffel. Pauline Riffel. Bitheim Bern.

Frau Miethmüller, geb. Zannewig.

Die Einäscherung findet Samstag, den 25. Mai, vormittags 11 Uhr, auf dem Süd-friedhof ftatt.

Dankfagung.

Für bie gahlreichen Beweife berglicher Teilnahme, fowie für bie fconen Blumenfpenben fagen wir unferen berglichften

Wilhelm Begmann u. Rinder.

Wiesbaden, 24. Mai 1918.

Allen, die

Frl. Julie von Pfeilschifter die letzte Ehre erwiesen. herzlichen Dank.

Dr. D. S. Magnin. Wiesbaden, den 24. Mai 1918.

Tieferichuttert erhielten wir beute bie ichmergliche Rochricht, bas unfer unbergeflicher Cohn, Bruber, Schwager und Ontel

Mushetier

lfred Wörner

am 9. Mai bei ben Rampfen im Weften im noch nicht gang vollenbeien 20. Lebensjahre fein junges Leben laffen mußte.

In tiefem Schmera:

Grang Borner u. Gran, geb. Ctabl. | Grang Borner, g. St. im Gelbe. Bant Borner, g. Bt. im Felbe,

und Fran, geb. Bullmann. Georg Worner, s. 3t. im Gelbe,

und Gran, geb. Beitter. Martin Borner, j. St. im Felbe. | Billie Borner.

Emil Worner, g. St. im Telbe. Chrift, Blum u. Frau, geb. Borner. Glifabethe Worner. Mina Worner.

Schuhe

jum Steppen, Jowie Riefter werben wieder angenommen Wagner, Bleichftrage 13, Laben.